

Probleme gemeinsam lösen

Teambuilding Das BSJ-Juniorteam hatte Teilnehmer aus verschiedenen Sportarten zu einem Wochenend-Seminar in Lenggries eingeladen.

Nach dem ersten Kennenlernen ging es zusammen mit Teamtrainer Frank Wille an den praktischen Teil. Es galt mit eigenen Spielen, wie dem gemeinsamen Über-

queren eines Sumpfbereiches, erste Teamerfahrungen zu sammeln, die dann auf der Isar weiter ausgebaut werden sollten. Nachdem der Sumpf bewältigt war, wartete an der Isar bereits eine neue Aufgabe.

Das Ziel war bekannt: eine Floßfahrt auf der Isar. Jedoch musste das Floß erst aus vielen Einzelteilen zusammengebaut werden. Nach kurzer Zeit standen vor den beiden Kleinteams zwei Flöße in unterschiedlicher Ausführung. Nach dem letzten Check-up von Frank Wille hieß es „Aufsitzen“ und los ging's mit den selbst



gebauten Flößen. Natürlich auch mit neuen Problemen. Wie steuert man eigentlich so ein Floß? Brauchen wir einen Steuermann? Fragen über Fragen. Es galt all diese kleinen Probleme im Team zu lösen, um heil in Bad Tölz anzukommen. Beiden Teams gelang das sehr gut, und die Teilnehmer sind an diesem Tag um einige Erfahrungen reicher geworden. Am Abend wurde in der Gruppe über das auf dem Wasser Erlebte diskutiert und Teamtrainer Frank Wille erklärte nochmals ausführlich Sinn und Zweck einer Teambuilding-Maßnahme.

Am Sonntagmorgen widmeten sich die Teilnehmer einem sehr ernstem Thema: BSJ-Bildungsreferent Wolfgang Ballester hielt einen Vortrag über „Prävention vor sexueller Gewalt“, der bei den Teilnehmern auf großes Interesse stieß. Außerdem stellte Juniorteam-Sprecherin Eva Pöhlmann den Teilnehmern das Juniorteam und die Bayerische Sportjugend vor. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Wochenende, bei dem die Teilnehmer viel für sich selbst und ihre Arbeit im Sportverein mitnehmen konnten.

E.P.

Von der Quelle bis nach München

Lehrgang Bereits zum fünften Mal fand an der Isar eine außergewöhnliche Fortbildung für Jugendleiter aus vier Jugendverbänden und -institutionen erfolgreich statt.

Georg Lindl (Ökopädagoge und ehemals Leiter der Umweltstation der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf), Manfred Huber (Institut für Jugendarbeit in Gauting und auch im Auftrag der Jugend des Deutschen Alpenvereins) und Uwe Biermann (BSJ) hatten 2003 das Projekt konzipiert. Die Idee war, die Isar an ihrem Ursprung zu erforschen, zu erleben, um sie danach unter den Aspekten der Ökologie, der Umweltbildung, der Kultur, der Geschichte und des Sports bis nach München zu begleiten.

Innerhalb von fünf Tagen erlebten die 18 Teilnehmer die „Isara rapidus“, wie sie ursprünglich von den Römern genannt wurde, von der Quelle bis nach München zu Fuß, mit dem Mountainbike und dem Schlauch-



boot. Sie lernten die Schönheit und Schutzbedürftigkeit der Isar kennen, machten sich mit zahlreichen umwelt- und erlebnispädagogischen Methoden vertraut und erlebten

prozessorientiert die Chancen und Grenzen dieser Methoden in der Jugendarbeit. Alle Aktivitäten erforderten ein Mindestmaß an Kondition und Ausdauer sowie die Bereitschaft, sich auf Neues, Unbekanntes und nötigenfalls auch aufs Improvisieren einzulassen.

Die mobile Kombination, einen Fluss von der Quelle an zu Fuß, mit dem Radl und dem Schlauchboot zu begleiten, ist und bleibt ungewöhnlich. Aber gerade diese Kombination macht ein ökologisch-nachhaltiges Lernen sehr gut möglich. Exemplarisch zeigte dieses Seminar einen Weg auf, wie spannende Aktivitäten, die Sicherheit der Teilnehmer und die Vermittlung ökologischer Zusammenhänge der Natur in einer zeitgemäßen Jugendarbeit umgesetzt werden können. U.B.



Informationen aus der Verbandsarbeit

Jahrestagung Die Bayerische Sportjugend im BLSV-Sportbezirk Niederbayern beschäftigte sich unter anderem mit den Themen Finanzen und Bildung.



Zur Tagung hieß die Bezirksvorsitzende Mathilde Müller (Pfarrkirchen) im Stadthotel Wenisch in Straubing die Ehrenvorsitzende Antonie Kraus (Straubing), den BLSV-Bezirksvorsitzenden Udo Egleder (Dingolfing), BLSV-Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann (Pfarrkirchen), den stellvertretenden BLSV-Kreisvorsitzenden Adolf Pöschl und die Bürgermeisterin der Stadt Straubing, Maria Stelzl, willkommen.

Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann informierte über Änderungen im Finanzbereich des BLSV und erinnerte daran, dass jeder Sportbezirk und jeder Sportkreis für das nächste Jahr einen eigenen Finanzplan aufzustellen habe. Bis auf zwei Kreise sei der Prüfungsbericht für 2009 abgeschlossen.

Josef Hobmeier nahm zu Bildungsmaßnahmen im Jugend- und Mitarbeiterbereich Stellung. Im Kontingentjahr 2009/10 hätten die niederbayerischen Sportkreise 48 „Jubis“ durchgeführt; 70 waren angemeldet. Für das neue Kontingentjahr seien von den Sportkreisen 65 und von den Fachverbänden 10 Jugendbildungsmaßnahmen eingereicht worden. Hobmeier machte Werbung zur Durchführung von mehr Bildungsmaßnahmen im Mitarbeiterbereich, „denn hier stehen noch Gelder zur Verfügung.“ Für das neue Jahr hätten die Sportkreise 17 und die Fachverbände acht „Mibis“ angemeldet.

Die Bezirksvorsitzende Mathilde Müller informierte die Tagungsteilnehmer über die Arbeitstagung der Verbandsjugendleitung in Titting-Emsing. Sieben von neun Sportkreisen gaben einen Einblick in ihr Jahresprogramm.

Die Jahresabschlussitzung findet am 3. Dezember in Deggendorf statt. In dieser Zusammenkunft soll auch der Ehrenpreis der Bayerischen Sportjugend überreicht werden.

rb/Foto: Müller

bayern sport kompakt

Orientierungslauf in Waldsassen



Kooperation Überhaupt nicht müde, sondern bestens ausgeschlafen waren über 170 Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Markgraf-Diebold-Schule und von der Hauptschule die 5. und 6. Klassen schon am frühen Morgen beim nicht alltäglichen Schulsport im Parkgelände an der Klosteranlage. Im Rahmen der Aktion „Laufen mit Köpfchen“, ein gemeinsames Projekt des Turnbezirks und der Sportjugend Oberpfalz, führten die Klassen einen Orientierungslauf durch, der von Alfons Ebneith, selbst aktiver und erfolgreicher Orientierungsläufer, mit sehr guter Unterstützung der Sportjugend unter Leitung von Andreas Malzer vorbereitet und organisiert wurde.



Der Bayerische Landes-Sportverband e. V. ist die Dachorganisation des organisierten Sports in Bayern. Mit 11.800 Vereinen und rund 4,3 Millionen Mitgliedern ist er die größte Personenvereinigung Bayerns. Seine 53 Sportfachverbände repräsentieren im Breiten- und Leistungssport über 100 verschiedene Sportarten, organisieren Wettkämpfe und Turniere von lokaler Ebene aufwärts bis zu internationalen Veranstaltungen.

Der Bayerische Landes-Sportverband e.V. bietet ab sofort für die Bayerische Sportjugend eine Stelle als

Bildungsreferent(in)

Vollzeit (38,5 Std./Wo.) – Befristung 1 Jahr

Aufgaben

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

- Pädagogische Begleitung von jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport,
- Organisation und Durchführung von Bildungsseminaren und Einsatzstellenbesuchen sowie Übungsleiterlehrgängen,
- Bayernweite Unterstützung und Überwachung der Einsatzstellen in der Durchführung des FSJ im Rahmen der gesetzlichen Regelungen,
- Administrative Aufgaben wie z.B. Abrechnung von Zuschüssen, Erstellung von Verträgen, Teilnahmebestätigungen und Ausweisen etc.
- Werbung und Vermittlung von Vereinen und Teilnehmern.

Weitere Arbeitsgebiete der Sportjugend

- Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Internationales, Sozialarbeit

Anforderungen

- Abschluss eines Studiums im Bereich der Sportwissenschaften oder Sozial-/ Pädagogik oder vergleichbare Ausbildung,
- Flexibilität und Kontaktfreude sowie die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und Eigeninitiative zu entwickeln,
- Verantwortungsbewusstsein, insbesondere bei der pädagogischen Begleitung von jungen Menschen und der Erledigung verwaltungstechnischer Vorgänge,
- Fähigkeit, sich zeitnah und sicher in Verwaltungsvorschriften einzuarbeiten und Kenntnis verbandsinterner Strukturen,
- Hohe Belastbarkeit und gute Arbeitsplatzorganisation,
- PC-Kenntnisse (MS Office Paket),
- Führerschein

Wir können uns vorstellen, dass die ausgeschriebenen Aufgaben auch von Schwerbehinderten mit entsprechender beruflicher Qualifikation erfüllt werden können.

Die Stelle ist nach der Vergütungsgruppe IX des BLSV-Tarifs dotiert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
 GB 1 - Personalwesen
 Frau Angelika Hauber
 Georg-Brauchle-Ring 93
 80992 München